

KONZEPTBEZOGENEN KOMPETENZEN

| Kontexte/Inhaltsfelder | BASISKONZEPTE | | |
|---|--|---|---|
| | System | Struktur und Funktion | Entwicklung |
| <p>Gesundheitsbewusstes Leben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lecker und gesund • Bewegung-, Teamarbeit für den ganzen Körper • Aktiv werden für ein gesundheitsbewusstes Leben <p>Bau und Leistungen des menschlichen Körpers Bewegungssystem, Ernährung und Verdauung, Atmung und Blutkreislauf, Suchtprophylaxe</p> | <p>Betrachtung der Tiere hinsichtlich der Anpassungen von Skelett und Gebiss an die Lebensräume Land, Wasser und Luft. Vergleich des Körperbaus von Wirbeltieren und Wirbellosen auf der Ebene des Organismus.</p> | <p>Unterschied zwischen einem Wirbeltier und Wirbellosen , z.B. Insekt, Schnecke; Kommunikation zwischen Lebewesen, z.B. innerhalb eines Rudels</p> | |
| <p>Die Umwelt erleben: Sinnesorgane</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicher im Straßenverkehr • Sinnesorgane helfen • Tiere als Sinnesspezialisten <p>Überblick und Vergleich von Sinnesorganen des Menschen Aufbau und Funktion des menschlichen Auges, Reizaufnahme und Informationsverarbeitung beim Menschen, Sinnesleistungen bei Tieren (Orientierungsaspekt und Vergleich zum Menschen)</p> | <p>Betrachtung der Systemebenen Zelle und Organ. Einfache Darstellung der Reizverarbeitung aus der Umwelt.</p> | <p>Auge: Maßnahmen zum Schutz, Zusammenarbeit von Sinnesorganen und Nervensystem bei Informationsaufnahme, -weiterleitung und -verarbeitung</p> | |
| <p>Sexualerziehung Veränderungen in der Pubertät, Bau und Funktion der Geschlechtsorgane, Paarbindung, Geschlechtsverkehr, Empfängnis, Empfängnisverhütung, Schwangerschaft und Geburt, Entwicklung vom Säugling zum Kleinkind Es gelten die Richtlinien der Sexualerziehung!</p> | <p>Siehe Inhaltsfeld</p> | <p>primäre und sekundäre Geschlechtsmerkmale, Ei- und Spermienzelle, Vorgang der Befruchtung, Möglichkeiten der Empfängnisverhütung</p> | <p>Individualentwicklung des Menschen, Verschmelzung von Ei- und Spermienzelle als Merkmal für die geschlechtliche Fortpflanzung bei Menschen und Tieren, Vererbung als Erklärung für Ähnlichkeiten und Unterschiede von Eltern und Nachkommen auf phänotypischer Ebene</p> |

| PROZESSBEZOGENE KOMPETENZEN | | |
|--|--|---|
| Schülerinnen und Schüler... | | |
| Erkenntnisgewinnung | Kommunikation | Bewertung |
| <ul style="list-style-type: none"> - analysieren Ähnlichkeiten und Unterschiede durch kriteriengeleitetes Vergleichen, u. a. bzgl. Anatomie und Morphologie von Organismen. - stellen Zusammenhänge zwischen biologischen Sachverhalten und Alltagserscheinungen her und grenzen Alltagsbegriffe von Fachbegriffen ab. | <ul style="list-style-type: none"> - planen, strukturieren, kommunizieren und reflektieren ihre Arbeit, auch als Team. - beschreiben und erklären mit Zeichnungen, Modellen oder anderen Hilfsmitteln originale Objekte oder Abbildungen verschiedener Komplexitätsstufen. | <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen Maßnahmen und Verhaltensweisen zur Erhaltung der eigenen Gesundheit und zur sozialen Verantwortung. - beschreiben und beurteilen an ausgewählten Beispielen die Auswirkungen menschlicher Eingriffe in die Umwelt. - beurteilen Maßnahmen und Verhaltensweisen zur Erhaltung der eigenen Gesundheit und zur sozialen Verantwortung |
| Individuelle Förderung | Fachübergreifende Vernetzung/Zusammenarbeit | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Einzelberatung | | |